



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Stolpe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Stolhosen.

Stolhosen ist ein kleiner / aber s̄tter
Margaräfisch-Badischer Ort / auf der
Landstrassen / 4. Meil von Strabburg / auf
Rastatt zu / gelegen / ein vornehmer Paß /
der von den Schwedischen zweymal erobert /
aber wieder verloren worden. Ligt gar
eben / und außerhalb ein ziemlicher Flecken
als eine Vorstadt / oder besonders Städlein.
Anno 1688. haben die Franzosen alda übel
gehauet.

Stolpe.

Stolpe ist eine hinter-Pommerische auf
Pommereilen zu / gelegne vornehme
Stadt / am Fluß Stolpa / so die Es-
saben und Wenden Schlappe nennen. Sie
hat Macht Münze zu schlagen. Das Fürst-
liche Schloß ist mit 4. Gewölbern übereinan-
der / und einer Kirchen versehen. Der letzte
Herzog in Pommern hat solches / neben dem
Ampf / seiner Frauen Schwester / Frauen
Anna / Herzogin zu Croja und Alischot / ein-
geraumet.

Ein anders Stolpe / oder Stolpen / ist
ein Städlein und Schloß / zum Bistum
Meissen / so des Herrn Churfürsten zu Sach-
sen / daselbst die Bischoffe vielmals gewohnet
haben. Ist im nechsten Krieg abgebrant
worden ; und vielleicht auch Bischofswerda /
gegen den Lausnig / so in das Amt Stolpen
gehörig.

Stoltenau.

Stoltenau ist ein Flecken / und weiland
festes